

Schwanger aber bisher natürlich nur mündliche Vertragsverlängerung

Beitrag von „waldkauz“ vom 26. Mai 2013 19:33

Es waren Fälle, in denen (frag mich nicht wie) der AG klar nachweisen konnte, dass die Arbeitnehmerin definitiv vor ihrer Unterschrift von ihrer Schwangerschaft gewusst hatte. In einem Fall hatte eine befristet Angestellte ihre Babyfreude spontan im Kollegenkreis kund getan (während ihr alter Vertrag noch lief). Dumm gelaufen also.

Frau kann sich ansonsten ja dumm stellen: "Huch, schwanger, ich? Hatte ich ja keine Ahnung von!"

Stöbere am besten mal in einschlägigen Juristenforen rum. Es kommt (klar) auf den Arbeitgeber an.

Verrätst du denn bei Gelgenheit mal, ob ich mit meinem Tipp (Vertretungsverträge in NRW) was dich betrifft richtig lag?